

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 6: Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and holiday houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

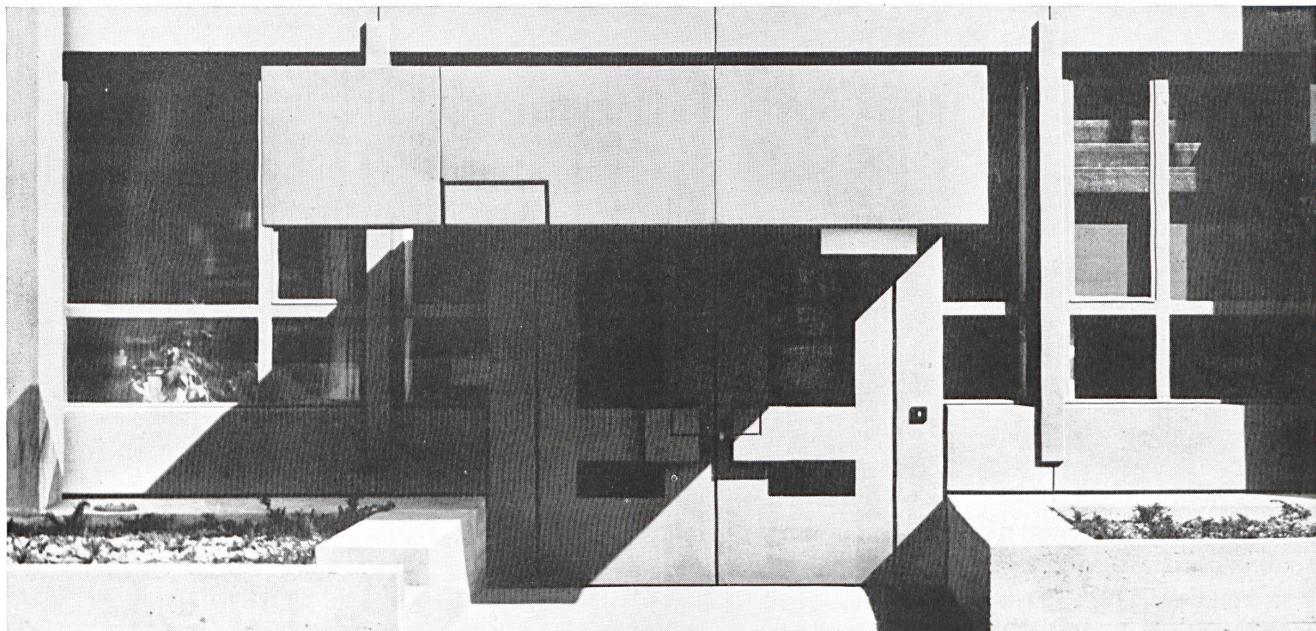
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

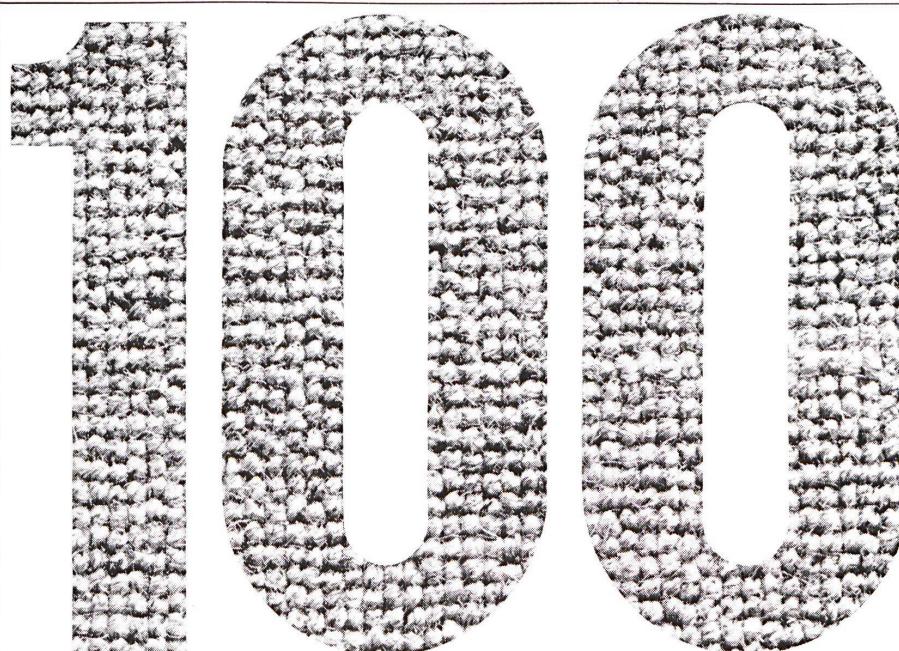
Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Metallfassaden und Metallfenster**

Handels-Hochschule St.Gallen,
Wissenschaftliches Forschungsinstitut.
Projektierung sämtlicher Fassaden-
und Fensterkonstruktionen. Fenster,
Pfeiler, Brüstungsverkleidungen,
Vordach und Eingangspartie in Eisen.

Alfons Keller, Metallbau
St.Jakob-Straße 11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33



BRAVO
Spannteppiche

in über 100 Farbtönen,
Bouclé, Wolfrisé, Moquette etc.
in verschiedenen Qualitäten.

**Von Grossverbrauchern
bevorzugt**

- * in gediegenden Verkaufs-
räumen
- * in Hotelhallen und Hotel-
zimmern
- * in der Arztpraxis
- * in Konferenzräumen und
Wohnungen etc.

verbreiten BRAVO Spannteppiche dauernde Behaglichkeit.

Die Kollektion der BRAVO
Spannteppiche lassen wir Ihnen
auf Wunsch gerne zukommen!

Eine Sonderleistung des Teppichhauses

Forster & Co. AG, Theaterstrasse 12, Zürich, Tel. 051/24 17 25

Forster
BELLEVUE PLATZ



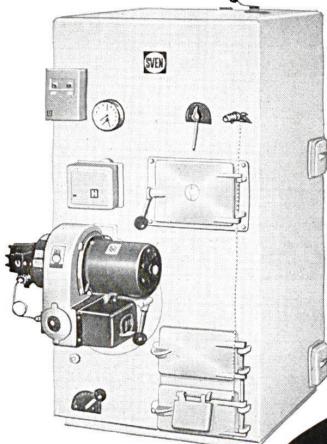
Sie ist Schwedin

... und ihre Heizung auch. Was sie bewundert, imponiert dem Fachmann: einfache Bedienung – formschönes Schwedenstahlgehäuse – alle Regelungen von der Stirnseite – von Anfang an für Oelfeuerung konstruiert – hoher Wirkungsgrad für Heiz- und Warmwasserleistung – spart im Keller Platz –

5 Jahre Garantie

Verständlich, denn SVEN hat Schwedenerfahrung, erprobt in harten Wintern.

**SVEN verbrennt Oel Kohle
Holz Abfälle**



**5 Typen passen
sich ihren
Bedürfnissen
an**

**5 echte
Schweden**

**Heizkessel
und
Oelbrenner**

Generalvertretung und Service

Paul Kolb AG, Bern

vormals Kolb und Grimm

Effingerstr. 59

Tel. 031 211 12

(Unter- und Oberstufe): 11 (5) Klassenzimmer, 1 (1) Hilfsklassen- und 1 (1) Arbeitsschulzimmer, Physik-, Naturkunde- sowie Zeichenzimmer, 2 Lehrerzimmer, 2 (1) Handfertigkeitsräume, verschiedene Nebenräume, sanitäre Einrichtungen und Pausenhalle. Sekundarschule: 5 (5) Klassenzimmer, 2 (2) Räume für Spezialunterricht, Physik-, Chemie- sowie Zeichenzimmer, Bibliothek, 2 (1) Handfertigkeitsräume, verschiedene Nebenräume, sanitäre Einrichtungen und Pausenhalle. Für die gesamte Anlage: Singsaal mit Bühne, Hauswirtschaft (Schulküche und Handarbeit), Turnhallen (1 [1] Turnhalle, 1 Gymnastikhalle) mit zahlreichen Nebenräumen und Truppenunterkunft. Ferner: Spiel-, Turn-, Pausenplätze, Schulgarten. Abwartwohnung. Anforderungen: Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200 (zweite Etappe nur generell), Situation und Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Termin für Fragestellungen 1. Juli, für Ablieferung 1. November. Unterlagenbezug bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Hinterlage Fr. 50.–.

Kirche in Gland VD

Dieser Projektwettbewerb für eine Kirche der Eglise nationale vaudoise wird veranstaltet unter protestantischen Architekten, die im Kanton Waadt heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: Roger Pareaz, Nyon; Max Reymond, La Tour-de-Peilz; Kantonsbaumeister Jean-Pierre Vouga, Lausanne; Ersatzmann Claude Wasserfallen, Lausanne. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:100, Modell 1:500, Innenperspektive, Kubikinhaltberechnung, Bericht. Für die Prämierung von vier Entwürfen werden Fr. 10'000.– ausgesetzt. Anfragetermin 30. Juni, Ablieferungszeitpunkt 30. September 1963. Die Unterlagen sind erhältlich gegen Hinterlage von Fr. 80.– bei Pfarrer G. Blaile, Gland.

Alterssiedlung in Frauenfeld

Projektwettbewerb unter Fachleuten, die seit mindestens 1. Januar 1962 in Frauenfeld Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort verbürgt sind, sowie drei eingeladenen. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, je ein Wohnungstyp, Einzimmer und Zweizimmer 1:50, Kubaturberechnung, Bericht, Modell 1:500. Anfragetermin 30. September 1963. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Kantonsbaumeister R. Stuckert, Frauenfeld; P. Germann, Zürich. Für vier oder fünf Preise stehen Fr. 12'000.– zur Verfügung. Die Unterlagen können bei der Genossenschaft Alterssiedlung Frauenfeld, Rheinstraße 11, bezogen werden. Als Hinterlage ist auf Postscheckkonto VIIIc 1076 der Betrag von Fr. 50.– einzuzahlen.

Kirchgemeindehaus mit Wohnungen für Pfarrer und Sigrist in Thalwil

Projektwettbewerb, eröffnet von der Kirchenpflege Thalwil unter den in der Gemeinde Thalwil heimatberechtigten und den in den Bezirken Horgen und Meilen seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen reformierten schweizerischen Archi-

tekten. Dem Preisgericht stehen für fünf oder sechs Preise Fr. 24'000.– und für Ankäufe Fr. 6'000.– zur Verfügung. Preisgericht: J. Guggisberg, Präsident der Kirchenpflege Thalwil (Vorsitzender); Alfred Debrunner, Arch.BSA/SIA, Zollikon; Hans Hubacher, Arch.BSA/SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Arch.BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat E. Semadeni; Ersatzmänner: W. Forrer, Arch.SIA; Gemeindeingenieur F. Saager SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– beim Bau- und Vermessungsamt, Dorfstraße 10, Thalwil, bezogen werden. Einlieferungsstermin: 13. Juli 1963.

Erweiterung des Stadthauses in Schaffhausen

Projektwettbewerb unter den in den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Thurgau und St. Gallen seit mindestens 1. Januar 1963 wohnhaften oder die in einem der Kantone heimatberechtigten Fachleuten. Dazu werden die Verfasser der prämierten Projekte des Ideenwettbewerbes 1957, W. M. Förderer, Basel/Schaffhausen; W. Henne, Schaffhausen; K. Scherer und K. Pfister, Schaffhausen; P. Albiker, Schaffhausen; H. F. Schachenmann, Basel; Ph. Bridel, Zürich, eingeladen. Als Fachleute im Preisgericht amten M. Werner, Stadtbaumeister, Schaffhausen; A. Kellermüller, Winterthur; R. Landolt, Zürich; K. Egnder, Zürich. Ersatzmann ist M. Ziegler, Zürich. Für die Prämierung von sechs Entwürfen stehen Fr. 32'000.– und für Ankäufe Fr. 5'000.– zur Verfügung. Abzuliefern sind: Lageplan, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Detail 1:50 einer Hauptfassade, Berechnung des Gebäudeinhaltes, Modell 1:200. Anfragetermin 15. Juni, Ablieferungsstermin 31. Oktober 1963. Die Unterlagen können bis 31. August 1963 gegen Hinterlage von Franken 50.– beim Sekretariat der städtischen Bauverwaltung, Stadthaus, 3. Stock, Büro 17, Schaffhausen, bezogen werden.

Künstlerische Ausschmückung der Gewerbeschule Schaffhausen

Projektwettbewerb für a. eine Freiplastik, womöglich in Verbindung mit einer Brunnenanlage; b. ein Wandbild im Erfrischungsraum. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Künstler. Es ist beabsichtigt, den ersten Preisträgern den Auftrag zur Ausführung zu erteilen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung (ausgenommen die ersten Preisträger) für beide Aufgaben insgesamt Fr. 16'000.– zur Verfügung. Preisgericht: Albert Zeindler, Stadtrat, Baureferent (Vorsitzender); Rolf Bächtold, Architekt; Stadtpräsident Walther Bringolf; Arnold D'Altri, Bildhauer, Zürich; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Guido Fischer, Kunstmaler, Arau; Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg; Karl Hügin, Kunstmaler, Bassersdorf; Willy Kaufmann, Kunstmaler, Zürich; Dr. Felix Schwank, Stadtrat, Schulreferent; Ersatzmänner: Otto Kälin, Kunstmaler, Brugg; Arnold Zürcher, Bildhauer, Forch. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10.– beim Sekretariat der städtischen Bauverwaltung Schaffhausen, Stadthaus, Büro 17, bezogen werden. Einlieferungsstermin: 30. August 1963.